

"Das alles tue ich für die gute Nachricht."

stark: Paulus ist vom Evangelium gepackt und geprägt

weil die gute Nachricht wirklich eine gute Nachricht ist, die befreit; bin ich selber davon noch überzeugt? spüre ich in meinem Herzen eher Gleichgültigkeit oder Pflichtgefühl? -> vom Ev. packen lassen

weil Paulus seiner Berufung als Apostel treu bleiben will - was hat Gott mir an Gaben und Berufung mitgegeben?

weil das Evangelium Menschen verbindet und nicht trennt (vgl. Gesetz); Gal.3,28: "... allesamt einer in Christus."

wohlwissend, dass nicht die richtige Methode, unser richtiges Handeln Menschen rettet, sondern allein Gottes Erbarmen!

4

"Für alle bin ich alles geworden."

den Juden ein Jude: wenn er mit Juden zusammen ist, beachtet er die jüdischen Religionsgesetze; nicht weil er sich dazu verpflichtet fühlt, sondern weil er die Menschen gewinnen will

den Heiden ein Heide: wenn er mit Heiden (Nichtjuden) zusammen ist, hält er sich nicht an die jüdischen Religionsgesetze; will sie nicht ausgrenzen, sondern als Menschen für Gott gewinnen

den Schwachen ein Schwacher: wenn er mit Menschen zusammen ist, die glauben, ihr Heil hänge von Erfüllung bestimmter Regeln ab, nimmt er darauf Rücksicht, auch wenn er es nicht muss

= Freiheit, sich auf andere einzustellen, um sie zu gewinnen (5x)

wirft Fragen auf: ist Paulus beliebig in seinen Überzeugungen? verwässert er das Evangelium, um anderen zu gefallen?

keine grenzenlose Anpassung: "lebe nach dem Gesetz von Christus" = Paulus hat sich Herrschaft Jesu unterstellt (4-facher Pfad der Liebe)

Brücken bauen: was ist die Botschaft? wer ist mein Gegenüber? wie kann ich eine Brücke bauen, damit diese Botschaft ihn/sie erreicht

Inhalt, Bedeutung der Botschaft klären; was bedeutet mir der Glaube? wie kann ich das authentisch weitergeben?

für Menschen interessieren, auf sie einlassen: wer bist du? was beschäftigt dich? wo stehst du z.B. im Blick auf Gott?

Ziel: damit wenigstens einige gerettet werden (V.22)

was mache ich gerne? wo kann ich das machen und dabei anderen Menschen kennen lernen?

welche Menschen leben in unserem Umfeld? was sind ihre Bedürfnisse? wie können wir denen begegnen?

Kochclub für Jugendliche, "Gebete in der Rührschüssel"

Tanz-, Musik-, Sportprojekte für Kinder und Jugendliche

Suppenküche (FeG Wetter), Senioren-Wohngemeinschaft

Angebote zur Lebenshilfe (Erziehung, Trauer, Einsamkeit, ...)

Bürgerforen zu interessanten Alltagsthemen (FeG Dortmund)

3

Ich bin so frei (1.Kor.9,19-23)

Einstieg

"Paulus, redest Du den Menschen nach dem Mund?"

Predigttext lesen (lassen; Basisbibel)

Text anhand von vier erstaunlichen Aussagen entfalten

"Ich bin von allen unabhängig." (V.19)

Freiheit ist für Paulus ein hohes Gut

lässt sich nicht bezahlen, sondern arbeitet als Zeltmacher; will sich nicht abhängig machen ("Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.")

einzige Ausnahme: Gemeinde in Philippi (Phil.4,10)

frei von dem, wie andere über ihn denken, reden oder urteilen; abhängig ist er allein von Gott und Jesus Christus (1.Kor.4,1-5)

ich staune darüber und wünsche mir diese Unabhängigkeit auch

muss sich nicht an Feiertage oder Speisegebote halten: "Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten, nichts soll Macht über mich haben." (1.Kor.6,12; vgl. 10,23)

kluger Maßstab, mein Leben(sstil) auszurichten, zu hinterfragen

Schlüssel/Grundlage dieser Freiheit ist Glaube an Jesus Christus: "Wenn euch der Sohn frei macht, seid ihr wirklich frei." (Joh.8,36)

-> wertvoll, geliebt, gerechtfertigt, befreit, gesandt, bevollmächtigt (weil ich weiß, ich bin ... kann ich/muss ich nicht ...)

bemerkenswert: Paulus ist so frei, auf seine Freiheit zu verzichten

1

"Ich habe mich freiwillig zum Diener für alle gemacht." (V.19)

nicht als Sklave, der anderen gehört und für sie arbeiten muss, sondern freiwillig anderen Menschen dienen wollen

es ist der Weg Jesu: gekommen, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen (Mk.10,44; Phil.2,5-11)

Gegenentwurf zum Streben nach Größe und Bedeutung (Mt.20.26f), zu einem Lebensstil, der fragt: Was hab ich davon?

nicht nur ein Auftrag an Paulus als Apostel; wir alle sind aufgefordert, einander zu dienen (1.Petr.4,10; Joh.13)

Bereitschaft, mich mit meine Gaben und Ressourcen für Gott, für sein Reich und andere Menschen einzusetzen

Motivation: "Die Liebe Christi drängt uns ..." (2.Kor.5,14)

nicht: Suche nach Anerkennung, frommes Pflichtgefühl, schlechtes Gewissen, Vergleich mit anderen, ...

brauchen ein von Gottes Liebe erfülltes, verändertes Herz

2

"Befreit durch Gottes Liebe folgen wir Jesus Christus mit ganzem Herzen nach. Wir leben dafür, dass Gottes Liebe für alle Menschen spürbar wird."